

Protokoll

über die 5. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.11.2021 im
Bürgerhaus, Georg-Stolle-Platz 1, 64625 Bensheim

Beginn: 18:00 Uhr

Anwesend sind:

von der Stadtverordnetenversammlung:

| | |
|-----------------------------|--------------------------|
| Stadtverordnetenvorsteherin | Deppert, Christine |
| Stadtverordneter | Bahadori, Feridun |
| Stadtverordnete | Becker, Sibylle |
| Stadtverordneter | Dorsheimer, Ralf |
| Stadtverordneter | Gärtner, Maximilian |
| Stadtverordneter | Heinz, Tobias |
| Stadtverordnete | Jackstein, Petra |
| Stadtverordneter | Jakob, Dominik |
| Stadtverordneter | Klos, Rico |
| Stadtverordnete | Marquardt, Tanja |
| Stadtverordnete | Schich-Kiefer, Ingrid |
| Stadtverordneter | Dr. Schwabenland, Rolf |
| Stadtverordneter | Dr. Schwalbach, Peter |
| Stadtverordneter | Volprecht, Rudolf |
| Stadtverordneter | Stenger, Bernhard |
| Stadtverordnete | Adam, Antje |
| Stadtverordnete | Glock, Sina Vanessa |
| Stadtverordneter | Dr. Götz, Thomas |
| Stadtverordnete | Dr. Herr, Laura |
| Stadtverordnete | Hoeller, Sarah |
| Stadtverordnete | Knapp, Kira |
| Stadtverordneter | Kredel, Jochen |
| Stadtverordneter | Müller, Moritz |
| Stadtverordnete | Dr. Schmidt, Fatemeh |
| Stadtverordnete | Sterzelmaier, Doris |
| Stadtverordneter | Wüstner, Hanns-Christian |
| Stadtverordneter | Bauer, Werner |
| Stadtverordnete | Filippone, Adriana |
| Stadtverordneter | Kaltwasser, Jürgen |
| Stadtverordnete | Middleton, Eva |
| Stadtverordneter | Moritz, Heiko |
| Stadtverordneter | Stühling, Ralph |
| Stadtverordneter | Sydow, Michael |
| Stadtverordnete | Blumenschein, Lisa-Marie |
| Stadtverordneter | Eschborn, Thorsten |
| Stadtverordneter | Dr. Schepp, Rolf |
| Stadtverordneter | Fischer, Tobias Peter |
| Stadtverordneter | Apfel, Franz |
| Stadtverordneter | Koller, Norbert |
| Stadtverordnete | Dr. Vogt-Saggau, Ulrike |

| | |
|------------------|--------------------|
| Stadtverordneter | Leisemann, Peter |
| Stadtverordneter | Dr. Tiemann, Rolf |
| Stadtverordneter | Penteker, Matthias |

entschuldigt:

| | |
|------------------|-----------------|
| Stadtverordnete | Hannak, Susanne |
| Stadtverordneter | Kahnt, Rolf |

vom Magistrat:

| | |
|------------------|---------------------|
| Bürgermeisterin | Klein, Christine |
| Erste Stadträtin | Rauber-Jung, Nicole |
| Stadtrat | Oyan, Adil |
| Stadtrat | Born, Peter L. |
| Stadtrat | Knapp, Manfred |
| Stadtrat | Koebe, Josefine |
| Stadtrat | Ottiger, Waltrud |
| Stadtrat | Roeder, Oliver |
| Stadtrat | Scharff, Andreas |

vom Magistrat entschuldigt:

| | |
|----------|--------------------|
| Stadtrat | Rothermel, Wilhelm |
| Stadtrat | Seibert, Hans |
| Stadtrat | Born, Andreas |

Verwaltung: Wetzel, Markus

von den Ortsbeiräte: Hinterkeuser-Freye, Sabine, OV'in Hochstädten
Klapfenberger, Konrad, OV Schwanheim

Schriftführerin: Dietzel, Andrea

Stadtverordnetenvorsteherin Deppert eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.
Stadtverordnetenvorsteherin Deppert weist alle Anwesenden und Gäste auf die Einhaltung der aktuellen Corona-Regelungen, insbesondere auf die Maskenpflicht, sofern der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, hin.

Punkt 1.a) Mitteilungen und Berichte der Stadtverordnetenvorsteherin und der Ausschussvorsitzenden

Anmerkung: Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 1.b) Abgabe von persönlichen Erklärungen der Stadtverordneten oder Magistratsmitglieder

Anmerkung: Es liegen keine Anzeigen einer persönlichen Erklärung vor.

Punkt 1.c) Mitteilungen und Berichte des Magistrats gemäß § 50 Abs. 3 HGO

Bürgermeisterin Klein gibt eine Mitteilung zum Thema „Marktplatz“ ab.

Punkt 2.a) Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan BO VE 9 "Meerbachsportplatz" in Bensheim

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass der beiliegende Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan BO VE 9 "Meerbachsportplatz" in Bensheim, sowie die Verwaltungsvereinbarung mit Hessen Mobil (Anlage 8 des Durchführungsvertrages) in dieser Form abgeschlossen werden darf.

Der Beschluss wird gefasst mit: 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Punkt 2.b) Vorhabenbezogener Bebauungsplan BO VE 9 "Meerbachsportplatz",

hier:

a) Beschluss der Abwägung der Stellungnahmen aus der Bürger- und Behördenbeteiligung

b) Satzungsbeschluss

Beschluss:

a) Der Abwägungsvorschlag der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §4 Abs. 2 BauGB wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

b) Der Bebauungsplan BO VE 9 „Meerbachsportplatz“ wird in der vorliegenden Form gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Der Beschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 02 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Punkt 3) Aufhebung der Sicherungssatzung für das Stadtumbaugebiet Bensheim-Südwest

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Sicherungssatzung nach § 171d BauGB für das Stadtumbaugebiet Bensheim-Südwest mit Rechtskraft vom 21.11.2006 (siehe Anlage) aufzuheben und diesen Beschluss amtlich bekanntzumachen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Punkt 4) Aufhebung der Sicherungssatzung für das Stadtumbaugebiet Westliche Innenstadt

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Satzung nach § 171d Baugesetzbuch (BauGB) zur Sicherung von Stadtumbaumaßnahmen im Stadtumbaugebiet „Westliche Innenstadt“ mit Rechtskraft vom 30. März 2015 (siehe Anlage) aufzuheben und diesen Beschluss ortsüblich bekanntzumachen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

- Punkt 5) Bebauungsplan BA 42 "Nördlich der Ernst-Ludwig-Promenade" - 2. Änderung**
- a) **Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 a BauGB**
 - b) **Beschluss des Bebauungsplanes gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung**
-

Beschluss:

- a) Der Abwägungsvorschlag (Anlage 1) zu den Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a BauGB wird in der vorliegenden Form beschlossen.
- b) Der Bebauungsplan BA 42 „Nördlich der Ernst-Ludwig-Promenade“ - 2. Änderung wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

- Punkt 6) 2. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung vom 14.02.2020; hier: Neufestsetzung der Abwassergebühren für den Zeitraum 2022-2024**
-

Beschluss:

1. Für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2024 werden folgende Gebührensätze festgesetzt:
 - Die **Schmutzwassergebühr** beträgt pro m³ Frischwasserverbrauch bei zentraler Abwasserreinigung in der Abwasseranlage 1,64 €,
 - Die **Niederschlagswassergebühr** wird festgesetzt auf jährlich 0,57 € pro m² bebaute und künstlich befestigte Fläche, von der Niederschlagswasser in die Abwasseranlage eingeleitet wird oder abfließt.
2. Die beigefügte 2. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung vom 14.02.2020 wird beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

**Punkt 7) Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2022
hier: 1. Lesung**

Anmerkung: Str. Oyan bringt den Haushalt mit Hilfe einer Präsentation ein. Die Präsentation und die Haushaltsrede sind als Anlage im Ratsinformationssystem abrufbar.

Punkt 8.a.a) Änderungsantrag der Grüne Fraktion zum Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Weitere Straßen mit Tempo 30 in Bensheim"

Beschluss:

Des Weiteren ist zu prüfen, inwieweit sich Tempo 40 auf Strecken die heute Tempo 50 haben in Bensheim umsetzen lässt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 12 Ja-Stimmen, 31 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 8.a) Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Weitere Straßen mit Tempo 30 in Bensheim"

Anmerkung: Es erfolgt Einzelabstimmung

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, eine Prüfung zu veranlassen, damit für Brückweg, Grieselstraße, Moselstraße und Rheinstraße eine Anordnung von Tempo 30 getroffen wird bzw. diese in eine Tempo 30-Zone aufgenommen werden.

Der Magistrat wird beauftragt, bezüglich dieser Straßen darüber Auskunft zu geben, unter welchen Voraussetzungen dort eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h erfolgen kann bzw. aus welchen Gründen dies gegebenenfalls nicht möglich ist. Zudem soll dargelegt werden, nach welchem Konzept die Ausweisung von Tempo 30 Zonen erfolgt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, mehrheitlich angenommen.

Des Weiteren ist zu prüfen, inwieweit sich Tempo 40 auf geeigneten Strecken in Bensheim umsetzen lässt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 25 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, mehrheitliche angenommen.

Punkt 8.b) Beitritt Städteinitiative Tempo 30 "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit"

Beschluss:

Der Städteinitiative Tempo 30 "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit" wird beigetreten.

Der Beschluss wird gefasst mit: 17 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 9.a) Landesprogramm "Zukunft Innenstadt" Innenstadtbudget

Beschluss:

Der Magistrat beschließt die für den Antrag des Landesförderprogramms „Zukunft Innenstadt“ und für die Erteilung des Zuwendungsbescheides erforderliche Bestätigung, dass

- angestrebt wird, mit den Projekten und Maßnahmen des Innenstadtbudgets die Innenstadt der Stadt Bensheim zu stärken
- eine Strategie für die Innenstadt erarbeitet wurde und
- die genannten Maßnahmen und Projekte dazu beitragen die Ziele dieser Strategie zu erreichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Punkt 9.b) Antrag der Fraktionen von CDU, Grüne, SPD, FDP und BfB bezüglich "Landesprogramm "Zukunft Innenstadt" - Innenstadtbudget"

Beschluss:

Zu den Projekten 1 bis 5, die in der Initiativbewerbung für das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ – Innenstadtbudget beschrieben sind, ist vor der Umsetzung eine Beschlussvorlage zu erstellen, über die der Haupt- und Finanzausschuss abschließend entscheidet.

Der Beschluss wird gefasst mit: 33 Ja-Stimmen, 04 Nein-Stimmen, 06 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen.

Punkt 10.a) Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Bebauungsplan BW 40 „ Südlich Fachmarktzentrams"

Anmerkung: Es erfolgt Einzelabstimmung.

Punkt 4 des Antrages ist durch die Austauschvorlage abgearbeitet.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans BW 40 „Südlich des Fachmarktzentrams“ wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB gefasst. Die Aufstellung des Bebauungsplans wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt. Der Geltungsbereich umfasst den in der Anlage 1 [noch anzufügen] umfassten Bereich.
2. Zur Sicherung der Planung für den künftigen Planbereich des Bebauungsplans BW 40 „Südlich des Fachmarktzentrams“ wird gemäß § 14 Abs. 1 BauGB eine Veränderungssperre mit dem in Anlage 2 [noch anzufügen] enthaltenen Inhalt beschlossen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, den Entwurf für den Bebauungsplan BW 40 „Südlich des Fachmarktzentrams“ nach folgenden Maßgaben zu überarbeiten und den Gremien zur Sitzungsrunde im Dezember vorzulegen.

Die Festlegung der Art der baulichen Nutzung als Gewerbegebiet wird befürwortet, jedoch sind Einzelhandelsbetriebe, Betriebe der Logistikbranche sowie Schank- und Speisewirtschaften auszuschließen. Die als festzusetzend vorgesehenen Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sollen im östlichen Bereich verbreitet werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 40 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen.

In Höhe der Einmündung der Werner-von Siemens-Straße auf die Fabrikstraße wird im Bebauungsplan eine ausreichende Fläche von Bebauung und anderer relevanter Nutzung freigehalten, die als Option ermöglicht, künftig an dieser Stelle einen Durchstich unter der Bahnlinie vorzunehmen. Eine solche Unterführung ist für eine Straßenverbindung zwischen Fabrik- und Schwarzwaldstraße mit einer Spur pro Fahrtrichtung sowie beidseitigen sowohl Fahrrad- als auch Fußgängerwegen auszulegen. Weiter ist zu prüfen, ob im Hinblick auf eine etwaige künftige Entwicklung des Verkehrsnetzes der gesamte südliche Teil des Geltungsbereiches ab Höhe der Werner-von Siemens-Straße von Bebauung freigehalten werden sollte.

Der Beschluss wird gefasst mit: 29 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen.

Punkt 10.b) Ergänzungsantrag der Grüne-Fraktion zum Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Bebauungsplan BW 40 „ Südlich Fachmarktzentrams "

Anmerkung: Es erfolgt Einzelabstimmung

Beschluss:

Der Punkt 3 des Änderungsantrages der Koalition wird um folgendes ergänzt:

1. Der bestehende Radstreifen auf der Ostseite der Fabrikstraße wird nach Süden bis zur DB Unterführung bei der Fa. Sirona verlängert.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

2. Ab der Einmündung Rheinstraße wird auch auf der Westseite der Fabrikstraße ein Radstreifen bis zur DB Unterführung bei der Fa. Sirona eingeplant.

Der Beschluss wird gefasst mit: 16 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 10.c) Bebauungsplan BW 40 „südlich Fachmarktzentrum“
a) Aufstellungsbeschluss
b) Veränderungssperre

Beschluss:

- a) Gemäß § 2 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) wird die Aufstellung des Bebauungsplanes BW 40 „Südlich Fachmarktzentrum“ mit dem in Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich beschlossen.
- b) Zur Sicherung der Planung für den künftigen Planbereich des Bebauungsplanes BW 40 „Südlich Fachmarktzentrum“ wird gemäß § 14 Abs.1 BauGB eine Veränderungssperre mit dem in Anlage 2 enthaltenen Inhalt beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 40 Ja-Stimmen, 03 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen.

Punkt 11) Antrag der Fraktionen von den Grünen und BfB bzgl. " Öffnung des Weiherhausstadions für den Radverkehr"

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, das Weiherhausstadion tagsüber während der Öffnungszeiten für den Radverkehr zu öffnen und in angemessenen Umfang entsprechende Abstellmöglichkeiten auf dem Gelände zu schaffen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 16 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 12.a.a) Antrag der Fraktion VuA auf Vertragung des Änderungsantrages der BfB-Fraktion bezüglich "Neu- oder Umbau der Skateranlage am bestehenden Standort"

Anmerkung: Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Hoeller übernimmt die Sitzungsleitung
Stadtverordneter Jakob nimmt ab TOP 12 an der Abstimmung nicht mehr teil.

Beschluss:

Der Beschluss wird gefasst mit: 1 Ja-Stimme, 41 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 12.a) Änderungsantrag der BfB-Fraktion zum Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Neu- oder Umbau der Skateranlage am bestehenden Standort"

Beschluss:

Der 1. Absatz des Antrages der Koalition wird folgendermaßen gefasst:

Der Magistrat wird beauftragt, den Neu- oder Umbau der Skateranlage am bisherigen Standort zu prüfen. Die zu erwartenden Kosten sollen aufgezeigt werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 07 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 12.b) Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Neubau der Skateranlage"

Anmerkung: Es erfolgt die Einzelabstimmung

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, den Neu- oder Umbau der Skateranlage sowohl am bisherigen Standort neben dem nördlichen Eingang des Weiherhausstadions wie auch an einem neuen Standort zu prüfen. Zu den Varianten sind jeweils die Vor- und Nachteile, auch im Hinblick auf die Parkplatzsituation, darzustellen. Die zu erwartenden Kosten sollen aufgezeigt werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 35 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, mehrheitlich angenommen.

Die Skateranlage bzw. der Skatepark soll künftig vielseitig nutzbar sein mit Skateboards, Kickboards etc.. Zu prüfen ist, welche Teile der bestehenden Anlage – gegebenenfalls nach einer Instandsetzung – weiterhin verwendet werden können.

Der Beschluss wird gefasst mit: 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, einstimmig angenommen.

Als alternative Standorte sind der Bereich im Weiherhausstadion zwischen Laufbahn und AKG-Halle sowie weitere von der Verwaltung zu benennende Flächen zu prüfen. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, inwiefern Vandalismus verhindert werden kann.

Der Beschluss wird gefasst mit: 34 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen.

Es soll dargestellt werden, inwiefern durch Sponsoring ein Teil der Kosten des Vorhabens gedeckt werden kann.

Der Beschluss wird gefasst mit: 39 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

Bei der Konzeption der zukünftigen Anlage soll ein erfahrenes externes Büro hinzugezogen werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, einstimmig angenommen.

Vorzusehen ist, dass bei der Planung die Kenntnisse von fachkundigen Bürgerinnen und Bürgern sowie die Wünsche der vorwiegend jugendlichen Nutzerinnen bzw. Nutzer in einem geeigneten Beteiligungsformat berücksichtigt werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, einstimmig angenommen.

Punkt 13) Antrag der Fraktionen von CDU, Grüne, SPD, FDP, BfB und FWG bezüglich "Durchführung einer Jugend-Umfrage für die Stadt Bensheim"

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Jugend-Umfrage für die Stadt Bensheim im Frühjahr 2022 durchzuführen.

Um eine größtmögliche Repräsentativität der Ergebnisse zu gewährleisten, soll eine zufällige Ziehung über das Einwohnermeldeamt erfolgen. Anvisiert wird eine 10 %-Stichprobe (rund 300) der in Bensheim und Ortsteilen mit Haupt- oder Nebenwohnung gemeldeten Jugendlichen im Alter von 12 und 19 Jahren (Grundgesamtheit zum Stichtag 20.10.2021 beläuft sich auf 3072 Personen). Sollte der Rücklauf zu gering sein, sind entsprechende Nachziehungen möglich.

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss soll über den finalen Umfragetext entscheiden. Das Anschreiben sollte möglichst ansprechend und auffallend gestaltet werden, um eine hohe Rücklaufquote zu erzielen. Auf dem Anschreiben ist ein personalisierter Zugangscodes hinterlegt, der die Einladung zu der online-Umfrage enthält.

Die aufbereiteten Ergebnisse in Form einer Kurz-Studie sollen die empirische Grundlage für weitere Handlungsempfehlungen im Bereich Jugend für die Bensheimer Kommunalpolitik liefern.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 14) Resolution der Fraktionen von CDU, Grünen, SPD, FDP, BfB, FWG und VuA bezüglich "Erhalt der Liebfrauenschule"

Anmerkung: Stadtverordneter Dr. Schwabenland und Jakob nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bensheim spricht sich für den Erhalt der Liebfrauenschule in Bensheim aus und erinnert an ihren Beschluss vom 5. November 2020.

Die Liebfrauenschule ist mit ihrem Profil ein fester Bestandteil des vielfältigen Bildungsangebots in der Stadt Bensheim und der Region. Anknüpfend an ihre lange Tradition soll sie auch in Zukunft zu den verschiedenen Möglichkeiten der Bildung für Kinder und Jugendliche beitragen. Die Schule hat einen festen Platz in der Stadtmitte von Bensheim, für die sie eine große Bedeutung hat.

Die Entscheidung des Bistums Mainz, die Trägerschaft für die Schule abzugeben, wird zur Kenntnis genommen. Umso mehr steht das Bistum mehr als ein Jahr nach seiner Entscheidung in der Verantwortung, die Liebfrauenschule schnellstmöglich in eine neue Trägerschaft zu übergeben und damit ihren Fortbestand zu sichern.

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Schulgemeinde, die sich um eine neue Trägerschaft bemüht, insbesondere die Initiative der Projektgruppe zur Sicherung der Schule, die seit Monaten aktiv ist, die verschiedenen Beteiligten zusammen zu bringen. Die Stadtverordnetenversammlung fordert alle Beteiligten auf, gemeinsam eine Lösung zum Erhalt der Liebfrauenschule zu suchen.

Der Magistrat wird beauftragt, seine Beteiligung gemeinsam mit dem Kreis Bergstraße an Gesprächen zur Sicherung der Schule anzubieten. Die Stadt Bensheim ist bereit, zum Erhalt der Schule beizutragen und mit einem neuen Träger zusammenzuarbeiten.

Der Beschluss wird gefasst mit: 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 15) Anfrage der FWG-Fraktion bezüglich "Menschen in Bensheim mit Duldungserteilung"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

Punkt 16) Anfrage der FWG-Fraktion bezüglich "Status der Umsetzung des Beschluss des der STV vom 01.12.20 bezüglich des städtebaulichen Ideenwettbewerbs für den Marktplatz"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

Punkt 17) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Sanierungsauftrag Hauptstraße 27 (Krämer)"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

**Punkt 18) Anfrage der Fraktion der Grünen bezüglich
"Hallenbelegungspläne und Bedarf an Sporthallen"**

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

**Punkt 19) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Verkauf der Mehrheit der
Firma Sanner an den Finanzinvestor GHO und dessen
Auswirkungen auf Arbeitsplätze und beschlossene Planungen"**

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

**Punkt 19.a) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Verkauf der Mehrheit der
Firma Sanner an den Finanzinvestor GHO und dessen
Auswirkungen auf Arbeitsplätze und beschlossene Planungen"
hier: vertrauliche Anfragebeantwortung der Fragen 7 und 8**

siehe Sonderanlage

**Punkt 20) Anfrage der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich
"Sicherheit"**

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

**Punkt 21) Information über den aktuellen Ausbaustand der PV Anlagen in
Bensheim und abzuleitende Perspektiven der lokalen
Klimaschutzziele**

Anmerkung: Die Information wurde zur Kenntnis genommen

**Punkt 22) Haushaltsplan der Stadt Bensheim und Wirtschaftspläne der
Eigenbetriebe 2021 Hier: Genehmigung der Aufsichtsbehörde**

Anmerkung: Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

.....
Christine Deppert
Stadtverordnetenvorsteherin

.....
Sarah Hoeller
Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin

.....
Andrea Dietzel
Schriftführerin